



# ***AutoBUC***

## ***Dezentral 3.1***

**Benutzerdokumentation  
der Arbeitgeber-/Mitglieder  
Importschnittstelle  
Stand: 20.08.2008**

***GADIV***  
***GADIV***

***GADIV GmbH***

Bövingen 148  
53804 Much

Tel: 02245/9160-0  
Fax: 02245/9160-21

E-Mail: <mailto:support@gadiv.de>  
<http://www.gadiv.de>



---

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1 Allgemeines .....</b>	<b>4</b>
<b>2 Voraussetzungen .....</b>	<b>4</b>
<b>3 Importieren .....</b>	<b>4</b>
<b>4 Dateibeschreibung .....</b>	<b>6</b>
<b>5 Sonstiges .....</b>	<b>7</b>

---

Dokumententwicklung			
Version	Datum	Autor(en)	Beschreibung
1.0.3	04.05.2006	GADIV GmbH	Arbeitgeberumbuchungen
3.1.0	20.08.2008	GADIV GmbH	Erweiterung um Buchungsstelle

© 2009 GADIV GmbH, Much

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Werkes darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung der GADIV in irgendeiner Form – durch Fotokopien, Mikroverfilmung oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen oder ganz oder in Teilen daraus an Dritte weitergegeben werden. Ebenso darf kein Teil dieses Werkes ohne schriftliche Genehmigung der GADIV als Grundlage für die Herstellung eines Datenverarbeitungsprogrammes verwendet werden.

## 1 Allgemeines

Die AutoBUC-Importschnittstelle der Arbeitgeber-Umbuchungen wird über den Menüpunkt ‚Datei / Import Arbeitgeber/Mitglieder – Umbuchungen ...‘ in der dezentralen Komponente von AutoBUC (ab Version 2.5.8) aufgerufen. Die Möglichkeit des Importes dieser Umbuchungen steht nur der Vollversion von AutoBUC zu Verfügung.

## 2 Voraussetzungen

Falls eine Aufteilung der importierten Buchungen bei der Überstellung nach zentral gewünscht wird, wird die Anzahl der maximalen Buchungen im zentralen Stapel in der sogenannten Systemtabelle hinterlegt, allerdings kassenabhängig.

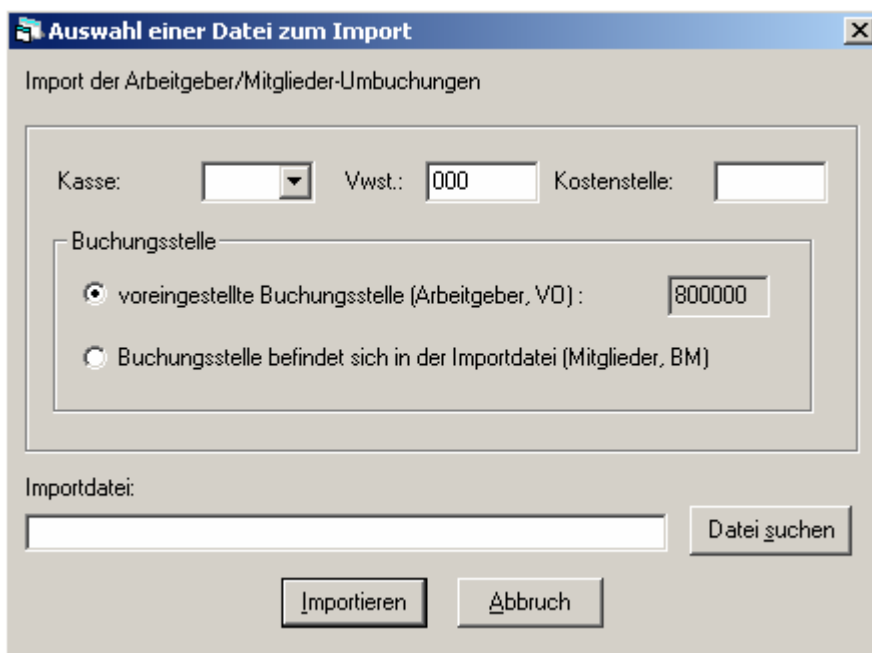
Falls Sie die zu importierenden Buchungen in mehrere zentrale Stapel aufteilen möchten, starten Sie dazu die zentrale Komponente und tragen einen kassenabhängigen Schlüssel mit der Bezeichnung ‚ANZBUCHJEZSTAPEL‘ in die Systemtabelle ein.

Um den Eintrag zu vervollständigen wird die Kassenummer und die maximale Größe (Anzahl der Buchungen je Stapel) des zentralen Stapels im Feld ‚Inhalt‘ benötigt.

Achtung: Bei aktiven AutoBUC-Berechtigungen können die o.a. Einträge nur von dem AutoBUC-Administrator angelegt werden.

## 3 Importieren

Dazu starten Sie den Menüpunkt ‚Datei / Import Arbeitgeber/Mitglieder – Umbuchungen ...‘. Es erscheint folgender Dialog:



Von hier aus werden die Dateien importiert. Um den Import einer Kasse zuzuordnen, wählen Sie eine Kassenummer aus der Kassen-Auswahlbox aus.

Mit Hilfe des Schalters ‚Datei suchen‘ kann bequem die Importdatei qualifiziert werden. Nach Betätigung des Schalters ‚Importieren‘ wird die Datei nach diversen Prüfungen importiert.

Es werden keine weiteren Eingaben benötigt. Bei Änderung der Verwaltungsstelle bzw. Kostenstelle im Dialog werden diese Eingaben gegen die Stammdaten in AutoBUC geprüft.

Auswahl der Buchungsstelle:

1. Arbeitgeberumbuchungen:

Dabei ist automatisch die Buchungsstelle 800000 (Sachgebiet VO) nur zur Information eingeblendet. Alle importierten Umbuchungen werden um diese Buchungsstelle im Soll und Haben erweitert.

2. Mitglieder- bzw. Sonstige Umbuchungen:

Hier wird keine Buchungsstelle vorgegeben. Die zugehörige Buchungsstelle im Soll und Haben muss unbedingt in der Importdatei hinterlegt sein. Die eingetragene Buchungsstelle muss dem Sachgebiet BM in AutoBUC Zentral zugewiesen sein!

Ist keine gültige Lizenz der Kasse vorhanden, kann der Import nicht durchgeführt werden.

Prüfungen der Werte aus der Eingabemaske:

- Lizenz der Kasse gültig
- Verwaltungsstelle im Kassenbestand vorhanden
- Kostenstelle in Verbindung mit der Verwaltungsstelle im Kassenbestand vorhanden
- Syntaktische Prüfungen der Eingabefelder

Prüfungen während des Imports:

- Buchungen ohne Arbeitgebernummer/Ordnungsbegriff werden überlesen (Abbruch)
- Buchungen, die nicht ausgeglichen sind werden überlesen (Warnmeldung)
- Buchungen mit einem Gesamtbetrag v. 0 Euro werden überlesen (Warnmeldung)
- Syntaktische Prüfung der Felder
- Buchungsstellen der Mitglieder- bzw. Sonstigen Umbuchungen müssen dem Sachgebiet BM in AutoBUC Zentral zugewiesen sein
- Prüfung des Kontentyps gegen das Sachgebiet

## 4 Dateibeschreibung

Als Importdatei wird eine reine Textdatei im CSV-Format benötigt. Die einzelnen Felder sind durch ein Semikolon zu trennen. Es wird folgender Aufbau erwartet:

### 1. Zeile: Vorlaufsatz

Hier werden die Spalten in der Datei beschrieben. Da die Felder an beliebigen Stellen stehen können, ausgenommen die BBR, wird eine eindeutige Erkennung der Betragsspalten verlangt.

	Kürzel in der Überschrift der Importdatei (Vorlaufs.)	Alternatives Kürzel	Anzahl Stellen	Sonstiges
Arbeitgebernummer oder sonstiger Ordnungsbegriff	<b>BBR</b>		8 bzw. 10	Mussfeld an erster Stelle
Säumniszuschläge	<b>SZ</b>		Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Beiträge	<b>Beiträge</b>		Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Gebühren	<b>Gebühren</b>		Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Mahngebühren	<b>Mahngebühren</b>		Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Vollstreckungskosten	<b>Vollstreckungskosten</b>	VK	Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Gerichtsvollzieherkosten	<b>Gerichtsvollzieherkosten</b>	GVK oder GK	Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Verzugzinsen	<b>Verzugzinsen</b>		Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Sonstige Beträge	<b>Sonstige</b>		Max 11 Stellen	Leereintrag = 0,00 oder 0
Unterkontotyp	<b>AG</b>	KTOTYP	Max 3 Stellen	Optional
Beginndatum	<b>Beginndatum</b>		10 Format	Optional



			tt.mm.jjjj	
Wertstellungsdatum	<b>Wertstellungsdatum</b>	WD	10 Format tt.mm.jjjj	Optional
Buchungsstelle, nur bei Sachgebiet BM zulässig	<b>Buchungsstelle</b>	BucSte oder BS	6 stellig Numerisch	Optional

Beispiel:

BBR;Beiträge;Gebühren;Mahnggebühren;Vollstreckungskosten;SZ;Verzugzinsen;GVK

Betragsspalten, die nicht benötigt werden, können entfallen.

Datensätze:

In den nachfolgenden Zeilen sind die Beträge untergebracht. Die Beträge sind mit einem max. zweistelligen Nachkommawert einzutragen. Negative Beträge sind mit einem vorlaufenden Minus-Zeichen zu versehen.

Eine Betragszeile könnte so aussehen:

12345678;-300,05;277,90;12,15;0,00;0,00;0,00;10,00;0,00;AG;01.01.2006

Jeder Spaltenwert repräsentiert das entsprechende Kürzel aus der Überschrift.

Leere Beträge sind mit 0,00 bzw. 0 anzugeben.

Bitte beachten Sie, dass bei der Konvertierung v. Excel nach CSV, der o.a. Aufbau der Datei unbedingt eingehalten werden muss. Es dürfen z.B. keine Hochkommatas in der CSV-Datei vorhanden sein. Bitte benutzen Sie den Speichertyp ,CSV (Trennzeichen-getrennt) (\*.csv)'.

## 5 Sonstiges

AutoBUC kann prinzipiell keine negativen Beträge verarbeiten. Für die negativen Buchungsbeträge der CSV-Datei werden je Buchung die negativen Einzelbeträge ins Soll, und die positiven Beträge ins Haben gestellt. Jeweils aber mit positivem Vorzeichen.

Beispiel:

Beiträge	Gebühren	Mahnggebühren	Vollstreckungskosten	SZ	Verzugzinsen
-290,05	277,90	12,15	0,00	0,00	0,00

Importiert sieht diese Buchung in AutoBUC so in der Aufteilungsmaske aus:

		Soll	Haben
aufzuteilender Betrag :		290,05	290,05
laufende Summe :		290,05	290,05
Restbetrag :		0,00	0,00
Aufteilung akzeptieren :		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
nur Beiträge :		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
manuelle Aufteilung :		<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gebühren (G) :			277,90
Mahngebühren (M) :			12,15
Vollstreckungsgebühren (VG) :			
Gerichtsvollzieherkosten (VM) :			
sonstige (VS) :			
Säumniszuschläge (S) :			
Beiträge (B) :		290,05	
Verzugszinsen (VZ) :			
Beginndatum/Typ			

Die Buchungen können nach erfolgreichem Import in dezentral manuell angepasst werden. Dabei befinden sich sämtliche Buchungen eines Imports in einem dezentralen Stapel.

Ist der Systemeintrag , ANZBUCHJEZSTAPEL' für die Kasse vorhanden, werden bei der Freigabe entsprechend viele zentrale Stapel erstellt.

Sollten der Arbeitgeberuntertyp und/oder das Beginndatum in der Importdatei des Satzes vorhanden sein, so werden der/die Wert(e) im Soll und Haben eingetragen. Eine Nachpflege eines nicht vorhandenen Beginndatums ist eventuell nötig, da bei geschlossenen Konten das Datum Pflicht ist. Damit kann genau auf das Arbeitgeberkonto gebucht werden.